

Victoria Weyers

Vom Fußball lernen: Wie Live-Analysen die Arbeitssicherheit verbessern können

Ein Unfall ereignet sich am Arbeitsplatz, doch statt ihn einfach zu melden und wieder zur Tagesordnung überzugehen, wird er sofort „live analysiert“ – wie bei einem Fußballspiel nach einem spannenden Tor. Experten schauen sich die „Wiederholung“ an, diskutieren über die Ursachen und finden heraus, wie solche Situationen in Zukunft verhindert werden können. Klingt ungewöhnlich? Vielleicht. Aber genau dieser Gedanke könnte der Schlüssel zu einer neuen Ära der Arbeitssicherheit sein.

Was wir vom Fußball lernen können

Beim Fußball wird kein Tor dem Zufall überlassen. Jeder Spielzug wird mit modernster Technik analysiert: Wer hat welchen Fehler gemacht? Welche Strategie hätte besser funktioniert? Und was können die Spieler daraus lernen? Diese Herangehensweise ist nicht nur spannend, sondern auch extrem effektiv – und könnte auf den Arbeitsschutz übertragen werden.

Stellen wir uns vor, jeder Unfall oder Beinaheunfall würde unmittelbar nach seinem Eintreten in einem „Sicherheits-Review“ besprochen. Ein Team aus Expert:innen und Beteiligten könnte die Situation analysieren, Ursachen identifizieren und Maßnahmen entwickeln. Es geht nicht um Schuldzuweisungen, sondern um kontinuierliche Verbesserung.

Wie könnte das aussehen?

1. **„Live-Wiederholung“ der Situation:** Mithilfe einer detaillierten Beschreibung durch Zeugen könnte der Unfall „rekonstruiert“ werden. Was genau ist passiert? Welche Faktoren haben dazu beigetragen?
2. **Team-Analyse:** Ähnlich wie bei der Spielanalyse im Fußball könnten Sicherheitsbeauftragte, betroffene Beschäftigte und Führungskräfte gemeinsam die Ursachen untersuchen. Gab es menschliches Versagen, technische Probleme, unklare Prozesse?
3. **Lösungen entwickeln:** Basierend auf der Analyse könnten konkrete Maßnahmen abgeleitet werden – sei es eine bessere Schulung, eine technische Anpassung oder eine Änderung der Arbeitsabläufe.
4. **Feedbackschleife:** Die Ergebnisse der Analyse könnten mit allen Mitarbeitenden geteilt werden – nicht als Vorwurf, sondern als Lernmöglichkeit für das gesamte Team.
5. **Proaktive Prävention:** Wie beim Fußball könnten Muster erkannt werden: Gibt es wiederkehrende Probleme? Wo sind unsere „Schwachstellen“ und wie können sie behoben werden?

Vorteile dieser Herangehensweise

- ▶ **Schnelles Lernen:** Durch die direkte Analyse können aus jedem Vorfall wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden.
- ▶ **Offene Kommunikation:** Beschäftigte fühlen sich ernst genommen und wissen, dass Sicherheit ein gemeinsames Ziel ist.



- ▶ **Kreative Lösungen:** Die Zusammenarbeit verschiedener Perspektiven führt oft zu innovativen Ansätzen.
- ▶ **Proaktive Prävention:** Indem Muster identifiziert werden, können größere Unfälle verhindert werden, bevor sie passieren.

Ein Kulturwandel in der Arbeitssicherheit

Natürlich erfordert dieser Ansatz einen Kulturwandel weg von Schuldzuweisungen und hin zu einer offenen Lernkultur. Es geht darum, Fehler nicht als Schwäche, sondern als Chance zu begreifen. Genau wie ein Fußballteam nur dann besser wird, wenn es seine Spiele analysiert, können auch Unternehmen nur dann sicherer werden, wenn sie ihre Prozesse regelmäßig hinterfragen.

Fazit: Gemeinsam für mehr Sicherheit

Die Idee mag auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheinen, aber sie ist einen Gedanken wert: Was wäre, wenn jeder Unfall wie ein Fußballspiel live analysiert würde? Vielleicht würden wir dadurch nicht nur sicherer arbeiten, sondern auch eine neue Dynamik in unsere Sicherheitskultur bringen – eine Dynamik des Lernens, der Zusammenarbeit und der kontinuierlichen Verbesserung.

Victoria Weyers ist Sicherheitsingenieurin und Trainerin für Schulungen zur Sicherheitskultur und zur praktischen Umsetzung der Verantwortung von Führungskräften. Sie unterstützt Unternehmen als Expertin dabei, ihre Sicherheitskultur zu stärken und die Führungskräfte zu befähigen, selbst aktiv zu werden. Als Dipl.-Wirtschaftsingenieurin und interne Auditorin für Arbeitsschutzmanagement war sie in verschiedenen Produktionsunternehmen für das Thema Arbeitssicherheit verantwortlich. Aktuell ist sie hauptberuflich als Director Environment Health & Safety bei einem großen Haushaltsgerätehersteller tätig.

E-Mail: Safety-skills@proton.me

